

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 53

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 2. März
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 2 mars
1920

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 53

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepalte Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

N° 53

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Leihkasse Enge, Zürich II. — Kraftloserklärung einer Handelsausweisakte. — Bilanzen von Aktiengesellschaften.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de sociétés anonymes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachbenannten vermissten Schuldbriefes für Fr. 95, auf Hs. Jakob Kuhn, Gabelmachers, Johannessen sel. Sohn, in Dielsdorf, zugunsten der Liquidationskasse Dielsdorf, d. d. 5. Oktober 1863, gegenwärtige Schuldnerin und Pfand-eigentümerin: Frau Angela Schacht geb. Müller, in Winkel-Oberegg (Appenzell I.-Rh.); letzter bekannter Gläubiger: der Ursprüngliche, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben in stande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 413)

Dielsdorf, den 23. Juni 1919.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Hess.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachbenannten vermissten, angeblich abbezahnten Schuldbriefes für Fr. 520, auf die Gebrüder Jakob, Joseph und Gemeindt auf Meinrad Meier, Xavers, Dachdeckers sel. Söhne, von Schneisingen, erstere zwei in Nordamerika und daher vertreten durch Lehrer Josef Widmer, in Schneisingen, zugunsten des Armenfonds Schneisingen, d. d. 12. Oktober 1861 (letzte bekannte Schuldner und Pfand-eigentümer: die Ursprünglichen, resp. deren Erben, Josef, Leo und Karl Meier, unter der elterlichen Gewalt ihrer Mutter Anna geb. Wiederkehr stehend, Kaspar, Emma, Marie verheiratete Hausheer und Karl Meier; letzter bekannter Gläubiger: der Ursprüngliche), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben in stande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 414)

Dielsdorf, den 23. Juni 1919.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Hess.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird anmit der Inhaber nachbenannter vermisster Schuldurkunden:

1. Fr. 100 (ursprünglich Fr. 190), Kaufschuldbrief auf Johannes Merki, Rudolf sel., Schneider in Dachsleren, zugunsten Jakob Kofel, Hs. Jakobs sel., zum Neubaus in Dachsleren, d. d. 28. April 1894 (letzter bekannter Schuldner: Jakob Meier, geb. 1847, Schreiners, von und in Schleinkon; gegenwärtige Eigentümer des Unterpfandes: die Erben des letztbekannten Schuldners; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche).

2. Fr. 100 Schuldbrief auf Jakob Meier, Heinrichen sel. Sohn, Schreiners, in Dachsleren, zugunsten des Rudolf Gassmann, Wegnecht, in Dachsleren, d. d. 22. August 1896 (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; gegenwärtige Pfand-eigentümer: Jakob-Surber, in Schleinkon und die Erben des ursprünglichen Schuldners; letzter bekannte Gläubigerin: Frau Schlatter Gassmann, in Oberratt).

oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben in stande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 558)

Dielsdorf, den 23. Oktober 1919.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Hess.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten abbezahnten Schuldbriefes für Fr. 4500 auf Josef Döbeli, von Sarmentorf (Aargau), wohnhaft in Töss, zugunsten des Kaspar Burkhard, von Waltenstein (Aargau), Maschinenarbeiter, in Winterthur, d. d. 19. Januar 1906, letzter bekannter Schuldner: derselbe; letzter bekannte Gläubigerin: Depositenkasse Oerlikon der Schweiz. Kreditanstalt, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 669)

Winterthur, den 28. September 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Mell.

Das Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen hat den Aufruf der Coupons Nrn. 76, 77, 78 der 4% Obligationen der Schweizerischen Centralbahn Nrn. 168292/96, 182253/55, 182380, 182460, verfallen am 31. Oktober 1918, 30. April und 31. Oktober 1919, verfügt.

Der Inhaber dieser Coupons wird aufgefordert, sie innerhalb dreier Jahre, von der erstmaligen Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (27. Dezember 1919) an, dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 804)

St. Gallen, den 23. Dezember 1919.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 22 décembre 1919, il est fait sommation au détenteur inconnu des obligations 3 % genevois, de 1880, n° 186604, 77574 et 50106, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

B XII (W 805)
R. Michoud, greffier.

Il pretore di Lugano-Città, Dr. Giacomo Alberti, sull'istanza dell'avv. Nat. Rusca, per incarico e nell'interesse di Luigi Bertoni fu Mattia, in Lugano, erede della fu Elisa Bertoni gm. Lorenzo, già in Lugano, onde sia inscenata la procedura di ammortizzazione di una obbligazione al portatore portante il n° 2404 del Prestito unificato 3% del comune di Lugano; obbligazione andata smarrita e della quale non si rinvennero che i tagliandi; visto l'art. 849 e rel. C. o., decreta:

1° E fatta diffida allo sconosciuto possessore della obbligazione n° 2404 del prestito unificato 3% del comune di Lugano a produrla alla pretura di Lugano-Città entro il termine di tre anni dalla prima pubblicazione del presente, sotto comminatoria della ammortizzazione del titolo.

2° Pubblicazione del presente per tre volte sul Foglio ufficiale del Cantone e sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, e comunicazione alla municipalità di Lugano.

3° Le spese a carico dell'istante.

(W 591)

Lugano, 10 febbraio 1920.

Il pretore: Alberti. Il segretario: C. Bassi.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 26. Februar. Neue Schweizerische Kattundruckerei, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 184 vom 2. August 1919, Seite 1374). In ihrer Generalversammlung vom 15. November 1919 haben die Aktionäre in Revision ihrer Gesellschaftsstatuten die Erhöhung ihres Aktienkapitals von bisher Fr. 300,000 durch Ausgabe weiterer 300 Inhaberaktien zu je Fr. 1000 auf Fr. 600,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Es zerfällt also das Fr. 600,000 betragende Aktienkapital heute in 600 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000, voll einbezahlt.

27. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera), mit Hauptsitz in Bern, und Kreisbank Zürich, in Zürich 1, Comptoir Helvetiaplatz, Zürich, in Zürich 4, Comptoir Dietikon, in Dietikon, Comptoir Thalwil, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 222 vom 16. September 1919, Seite 1626), Kreisbank Winterthur, in Winterthur, Kreisbank Wetzikon, in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 247 vom 15. Oktober 1919, Seite 1814), und Kreisbank Uster, in Uster (S. H. A. B. Nr. 20 vom 23. Januar 1920, Seite 130), hat ihre Statuten revidiert. Die neuen Statuten sind am 17. November 1919 von der Delegiertenversammlung und nachher von den Generalversammlungen der einzelnen Kreisbanken angenommen worden. Die Schweizerische Volksbank bezweckt den Betrieb des Bankgeschäftes zur Förderung des allgemeinen Wohlstandes und des Wohlstandes ihrer Mitglieder. Sie kann sich an andern ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder auch einzelne Geschäftszweige vom Betriebe ausschneiden und besonders organisieren. Sitz und Zentralverwaltung der Genossenschaft befinden sich in Bern. Es sind örtlich abgegrenzte Genossenschaftskreise gebildet, denen die Genossenschafter nach ihrem persönlichen Wohnsitz angehören und in denen Kreisbanken unter der Oberaufsicht der Zentralverwaltung das Bankgeschäft betreiben. Ueberdies können Comptoirs und Agenturen errichtet werden. Kreisbanken und Comptoirs werden gesondert ins Handelsregister eingetragen; sie haben ihr rechtliches Domizil am Orte ihrer Niederlassung. Die Agenturen sind unselbständige Zweiggeschäfte der Kreisbanken. Mitglieder der Genossenschaft können physische und juristische Personen sein. Die physischen Mitglieder müssen selbständig handlungsfähig sein und in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen. Frauen können als Mitglieder der Genossenschaft aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme seitens der Bankkommission einer Kreisbank auf Grund einer vom Bewerber unterzeichneten, schriftlichen Beitrittsurkunde, sowie durch Einzahlung eines Mindestbetrages von Fr. 100 auf Stammanteil. Die Aufnahme kann mit oder ohne Begründung verweigert werden. Dem Abgewiesenen steht innert der Frist von drei Monaten der Rekurs an den Verwaltungsrat offen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung, welche bei der Kreisbank einzureichen ist; b) durch den Tod, bei juristischen Personen durch deren Auflösung; c) durch den Entzug der bürgerlichen Rechte; d) durch Ausschluss seitens der Bankkommission, wenn ein Mitglied die statutenmässigen Verpflichtungen nicht erfüllt, oder den Interessen der Genossenschaft offenbar zuwiderhandelt. Dem Ausgeschlossenen steht innert der Frist eines Monats der Rekurs an den Verwaltungsrat offen. Im Falle von lit. a scheidet das Mitglied auf Ende des zweitnächsten Jahres aus; im Falle von lit. b und lit. c erlischt die Mitgliedschaft auf Ende des laufenden Jahres. Die Bankkommissionen sind jedoch ermächtigt, nach den Weisungen des Verwaltungsrates diese Fristen abzukürzen oder auch den sofortigen Austritt zu gestatten. Der Ausschluss eines Mitgliedes nach lit. d hat den sofortigen Verlust der Mitgliedschaft zur Folge. Die Mitglieder sind zur Erwerbung eines Stammanteiles von Fr. 1000 verpflichtet. Die Delegiertenversammlung kann auf den Antrag des Verwaltungsrates die Erwerbung von zwei oder drei Stammanteilen als zulässig erklären. Der Verwaltungsrat setzt die Bedingungen fest, insbesondere die Art der Einzahlung weiterer Stammanteile. Er kann einen solchen Beschluss zeitlich beschränken oder nachträglich auf bestimmte oder unbestimmte Zeit sistieren. Die erworbenen Stammanteile bleiben immerhin bei

ihren statutarischen Rechten. Ein zweiter, eventuell ein dritter Stammanteil darf jedoch erst dann erworben werden, wenn der vorhergehende voll einbezahlt ist. Der Gesamtbetrag aller Stammanteile — mit Hinzurechnung der ausstehenden verfallenen Teilbeträge — bildet das Stammkapital der Genossenschaft. Der Stammanteil ist nicht übertragbar. Jedes Mitglied hat bei seiner Aufnahme ein Eintrittsgeld zu entrichten. Höhe und Verwendung des Eintrittsgeldes bestimmt der Verwaltungsrat. Die Stammanteile der ausstehenden Mitglieder werden mit dem Zeitpunkt fällig, auf den der Austritt im Protokoll der Bankkommission eingetragen ist. Auf diesen Termin nicht erhobene Stammanteile verlieren den Anspruch auf Verzinsung. Scheidet das Mitglied nicht auf das Ende des Jahres aus, so wird vom 1. Januar dieses Jahres hinweg bis zum Fälligkeitstag ein Zins vergütet, dessen Höhe vom Verwaltungsrat festgesetzt wird. Die Auszahlung der Dividende erfolgt erst nach Genehmigung der Jahresrechnung. Die Schuldverbindlichkeiten der ausstehenden Mitglieder gegenüber der Genossenschaft sind mit ihrem Stammanteil zu verrechnen. Mit der Auszahlung des Stammanteiles erlöschen alle Ansprüche des Ausstehenden an das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft wird ausgeschlossen. Die Zentralorgane der Genossenschaft sind: 1. die Gesamtheit der Mitglieder; 2. die Delegiertenversammlung; 3. der Verwaltungsrat; 4. der Verwaltungsratsausschuss; 5. die Generaldirektion; 6. die Kontrollstelle (Zensoren). Die Gesamtheit der Mitglieder beschliesst durch Urabstimmung. Jede Kreisbank wählt auf je 800 Mitglieder aus ihrem Kreise für die Dauer von drei Jahren einen Delegierten. Bruchzahlen über 400 berechnen zur Wahl eines fernern Delegierten. Sobald die Gesamtzahl der Genossenschafter 100,000 überschreitet, wird auf je 1000 Genossenschafter, bzw. einen Bruchteil, der 500 oder mehr beträgt, ein Delegierter gewählt. Jede Kreisbank hat das Anrecht auf wenigstens einen Delegierten. Der Verwaltungsrat besteht: 1. aus drei Mitgliedern des Kreises Bern; 2. aus je einem Mitgliede der übrigen Kreise; 3. aus je einem weiteren Mitgliede der Kreise mit mehr als 10,000 Genossenschaftern. Aus jedem Kreise ist ein Ersatzmann zu wählen; die Ersatzmänner treten an die Stelle der Mitglieder, wenn diese verhindert sind, ihre Funktionen auszuüben. Der Verwaltungsrat und dessen Ersatzmänner werden von der Delegiertenversammlung in geheimer Abstimmung in zwei Serien gewählt. Der Verwaltungsrat ernannt aus seiner Mitte einen Präsidenten, einen ersten und einen zweiten Vizepräsidenten; er wählt einen ständigen Sekretär. Der Präsident und ein Vizepräsident müssen ihren Wohnsitz in Bern haben. Der Verwaltungsratsausschuss besteht aus dem Präsidenten und dem in Bern wohnenden Vizepräsidenten und drei weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates, der diese letzteren ernannt. Der Verwaltungsrat bezeichnet aus seiner Mitte überdies Ersatzmänner nach Bedarf. Der Präsident und der in Bern wohnende Vizepräsident des Verwaltungsrates sind gleichzeitig auch Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsratsausschusses. Das Sekretariat führt der Sekretär der Generaldirektion oder ein Stellvertreter. Der Verwaltungsrat ernannt die Generaldirektoren, Direktoren und Vizedirektoren der Kreisbanken und die Verwalter der Comptoirs. Der Verwaltungsratsausschuss erteilt Prokuraunterschriften und Handlungsvollmachten. Die Generaldirektion besteht aus drei Generaldirektoren. Sie stehen unter dem Verwaltungsrat und dem Verwaltungsratsausschuss. Die Generaldirektoren vertreten das Gesamtinstitut mit ihren Unterschriften, sie zeichnen unter sich oder mit je einem der ihnen beigegebenen Prokuristen kollektiv zu zweien. Die Prokuristen der Generaldirektion zeichnen für das Gesamtinstitut mit je einem der Generaldirektoren oder unter sich kollektiv zu zweien. Die ordentliche Delegiertenversammlung wählt in offener Abstimmung drei Zensoren und zwei Ersatzmänner für die Amtsdauer von drei Jahren. Kreisbanken werden vom Verwaltungsrate unter Festsetzung ihres Genossenschaftskreises errichtet, wenn sich in einer Ortschaft und deren Umgebung eine hinreichende Anzahl von Genossenschaftern findet und die übrigen zum Betriebe des Bankgeschäftes notwendigen Voraussetzungen vorhanden sind. Die Organe einer Kreisbank sind: 1. die Generalversammlung; 2. die Bankkommission; 3. die Direktion; 4. die Kontrollstelle (Revisoren). Die Bankkommission besteht aus sieben bis neun Mitgliedern, welche von der Generalversammlung in drei möglichst gleichen Serien in geheimer Abstimmung aus der Zahl der dem Kreise angehörenden Genossenschaftern gewählt werden. Die Bankkommission bestellt nach jeder ordentlichen Generalversammlung auf ein Jahr ihr Bureau, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Sekretär. Die Kreisbank wird durch eine Direktion geleitet, deren Zusammensetzung der Verwaltungsrat beschliesst. Die Direktion vertritt die Kreisbank nach aussen. Zur rechtsverbindlichen Zeichnung namens der Bank ist stets die Kollektivunterschrift von zwei Unterschriftsberechtigten erforderlich. Die Kontrollstelle wird mit drei in der ordentlichen Generalversammlung zu wählenden Revisoren besetzt. Comptoirs können errichtet werden in Ortschaften, wo die notwendigen Voraussetzungen zur Errichtung einer Kreisbank nicht vorhanden sind. Die Comptoirs unterstehen in der Regel einer vom Verwaltungsrate zu bezeichnenden Kreisbank; in besonderen Fällen können sie auch direkt der Leitung des Verwaltungsratsausschusses unterstellt werden. Die Organisation, die Obliegenheiten und Kompetenzen dieser Comptoirs bestimmt der Verwaltungsrat. Der Verwalter eines Comptoirs vertritt dasselbe mit seiner Unterschrift und zeichnet zu zweien mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Kreisbanken können zur Erleichterung des Verkehrs in ihrem Genossenschaftskreise Agenturen errichten. Die Errichtung einer solchen Agentur sowie das über deren Organisation und die Funktionen des Vorstehers von der Bankkommission zu erlassende Reglement unterliegen der Genehmigung des Verwaltungsratsausschusses. Die Aufstellung der Jahresrechnung findet auf 31. Dezember statt, und es sind dafür die in Art. 656 des schweizerischen Obligationenrechtes aufgestellten Grundsätze anzuwenden. Die nach Abzug der Verwaltungskosten, der Abschreibungen und Verluste sich ergebenden Resultate der Jahresrechnung der Kreisbanken und Comptoirs werden auf die Rechnung der Zentralverwaltung übertragen. Von letzterer wird hierauf nach Abzug ihrer Kosten, einschliesslich der statutarischen Spiesung der Pensionskasse, das Gesamtergebnis aufgestellt. Der Reingewinn ist folgendermassen zu verteilen: Vorerst werden, solange eine Dotation des Reservefonds gemäss Art. 46 der Statuten erforderlich ist, 10 % demselben zugeteilt. Sodann wird den Mitgliedern der Genossenschaft eine Dividende zugeschrieben. Diese darf aber, solange der Reservefonds unter 20 % des einbezahlten Stammkapitals steht, 7 % eines Stammanteils nicht übersteigen. Der Saldo findet Verwendung zur weiteren Erhöhung des Reservefonds, zur Schaffung oder Verstärkung von Spezialreserven oder zur Förderung von Wohlfahrtsanstalten. Ein bestimmter Betrag kann auch den Kreisbanken zu wohltätigen und gemeinnützigen Zwecken in ihren Kreisen zur Verfügung gestellt werden. In seiner Sitzung vom 30. Januar 1920 hat der Verwaltungsrat den Subdirektoren, nunmehr Vizedirektoren genannt, der Kreisbank Zürich, mit Comptoirs Zürich-Helvetiaplatz, Dietikon und Thalwil, Albert Fritschli, Adolf Hoehuli und Max Hösl, bisher Prokuristen, die rechtsverbindliche Vollunterschrift erteilt in dem Sinne, dass sie kollektiv mit einem andern Unterschriftsberechtigten zeichnen können. Die für die Kreisbank Winterthur an Adolf Egli erteilte Prokura ist erloschen. Geschäftslöke: Kreisbank Zürich: Bahnhofstrasse 53, Zürich 1; Comptoir Helvetiaplatz Zürich: Helvetiaplatz-Bäckerstrasse 96, Zürich 4; Comptoir Dietikon: Bahnhofstrasse; Comptoir Thalwil: Bahnhofstrasse; Kreisbank Winterthur: Stadthausstrasse 22; Kreisbank Wetzikon: Bahnhofplatz; Kreisbank Uster: Bahnhofplatz.

Drogen, Farben, chemische und pharmazeutische Produkte usw. — 27. Februar. Inhaber der Firma Max Büttner, in Zürich 3, ist Max Büttner-Muggia, von Dresden (Sachsen), in Zürich 3: Vertretungen in Drogen, Farben, chemischen und pharmazeutischen Produkten und Rohstoffen für die Industrie. Bremgartenstrasse 28.

Baumwollwaren. — 27. Februar. Die Firma E. H. Bader, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 146 vom 24. Juni 1918, Seite 1021), verzeigt als nummehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 8, Höschgasse 44, woselbst der Inhaber Ernst Hugo Bader, von Stollhofen-Bühl (Baden), auch wohnt.

Toe, Vanille, Kakaobohnen, Butter. — 28. Februar. In der Firma A. Wohlgenuth, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1918, Seite 842), ist die Prokura des Beda Künzli erloschen.

27. Februar. Brücke-Verlag A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 125 vom 27. Mai 1919, Seite 909). Dr. jur. Hans Frey-Zamboni ist aus dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied gewählt: Wilhelm Rieser, Zeitungsbeamter, von Affeltrangen (Thurgau), in Zürich 6. Derselbe führt Einzelunterschrift.

27. Februar. «Asco» Approvisionnement S.A. («Asco» Supply Co.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 268 vom 8. November 1919, Seite 1959). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nunmehr Stampfenbachstrasse Nr. 75, Zürich 6.

Taxameterbetrieb. — 27. Februar. Die Firma Oskar Preisig, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1914, Seite 468), verzeigt als nummehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Sihlstrasse 38. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

Manufakturwaren und Konfektion. — 27. Februar. In der Firma Frau A. Brunner, in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1917, Seite 970), ist die Prokura der Betty Wirth erloschen.

Pianoforte-Fabrik und -Lager. — 27. Februar. Die Firma R. Reutemann, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 283 vom 26. November 1919, Seite 2070), erteilt Einzelprokura an Julius Reutemann, von Wödingen (Württemberg), in Zürich 7, Sohn des Inhabers.

28. Februar. Tabak-Import A.-G. (Tobacco Import Company Ltd.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 292 vom 6. Dezember 1919, Seite 2142). Johann Jakob Strässler ist infolge Hinschiedes aus dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen.

Landesprodukte, Wein, Kolonialwaren usw. — 28. Februar. Die Firma Erwin Beck & Cie., in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1919, Seite 23), Engrosvertrieb von Landesprodukten, Weinen, Kolonialwaren, Importvertretungen ausländischer Produkte; unbeschränkt haftender Gesellschafter: Erwin Beck und Kommanditäre: Joseph Wunderlin und Franz Mader, und damit die Prokura Joseph Wunderlin, ist infolge Uebergangs des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Beck, Meyer & Cie., Zürich», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 185 vom 4. August 1919, Seite 1381), und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Autogarage, mechanische Werkstätte. — 28. Februar. Inhaber der Firma Albin Habegger, in Uster, ist Albin Habegger, von Trub (Bern); in Uster. Autogarage, mechanische Werkstätte, Reparaturen von Motorfahrzeugen; in Kirchbühl, Winterthurerstrasse 5.

Bau- und Möbelschreinerei. — 28. Februar. Firma W. Knapp, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1908, Seite 793). Der Inhaber Wilhelm Knapp, Bürger von Winterthur, wohnt in Winterthur.

Handelsgärtnerei. — 28. Februar. Die Firma Frau A. Ernst-Sigrist, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 116 vom 23. März 1903, Seite 161), und damit die Prokura Jakob Ernst, Handelsgärtnerei, ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Bern — Bern — Bern

Bureau Bern

1920. 27. Februar. Die Genossenschaft Bernische Kranken- & Unfallkasse, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1914, Seite 1941), hat in den Hauptversammlungen vom 20. Februar 1916 und 22. Februar 1920 die Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Schweiz. Als neue Organe wurden eingesetzt: der engere Vorstand, der die Genossenschaft nach aussen vertritt, und die neungliedrige Beschwerde- und Rekurskommission. Der erweiterte Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier, Hilfskassieren, Krankenbesuchern und Besucherinnen und Beisitzer. Dem engern Vorstände gehören an: Präsident: Gottfried Keller, von Oberthal, Portier im Schlachthof, in Bern; Vizepräsident: Friedrich Bürki, von Stalden i. E. A. Alwart, in Bern; Sekretär: Paul Ruoff, von Hohentannen (Thurgau), eidg. Beamter, in Bern, und Kassier: Alfred Brupbacher, bisheriger. Domizil: Breitenrainstrasse 65.

Herrenstoffe. — 27. Februar. Inhaber der Firma Alexander Schmid-Sommerhalder, in Bern, ist Alexander Schmid allié Sommerhalder, von Wahlen, in Bern. Herrenstoffe en gros; Moserstrasse 15.

Konfiserie. — 27. Februar. Die Firma Fd. Bachelin successeur Confiserie Wenger, Konfiserie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 284 vom 12. August 1901, Seite 1133), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Konfiserie. — 27. Februar. Inhaber der Firma Jean Tschirren succ. Confiserie Bachelin, in Bern, ist Johann genannt Joan Tschirren, von Ferenbalm, in Bern. Konfiserie; Kramgasse 73.

Fahnenfabrik. — 27. Februar. Die Firma Hutmacher-Schalch, Fahnenfabrik usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 253 vom 9. Oktober 1909, Seite 1706), erteilt Prokura an die Ehefrau des Firmainhabers, Lina Hutmacher geb. Iseli, in Bern.

Uhren- und Bijouterieexport. — 28. Februar. Der Inhaber der Firma Augustin Péclard, in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1918, Seite 346), ändert die Natur des Geschäftes ab in Uhren- und Bijouterieexport-handlung on gros.

Bureau Biel

Uhrenfabrikation. — 25. Februar. Die Firma J. Wollmann Jwo Watch, Uhrenfabrikation, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1917), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Zahnärztliche und chirurgische Materialien, Instrumente und Zubehören. — 25. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Claudius Ash, Sons & Co., Limited», in London, eingetragen beim Registrar of Joint Stock Companies in London am 17. Juni 1905, und mit Zweigniederlassung in Zürich, eingetragen den 21. Mai 1919 (S. H. A. B. Nr. 123 vom 24. Mai 1919), hat in Biel eine fernere Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Claudius Ash, Sons and Co. Limited, London, Zweigniederlassung Biel. Die heute gültigen Statuten datieren vom 17. Juni 1905. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und der Betrieb von Fabrikations- und Handelsgeschäften in zahnärztlichen oder chirurgischen Materialien, Instrumenten und Zubehören. Die Gesellschaft kann auch beliebige andere Geschäfte betätigen. Das Gesellschaftskapital beträgt 1,000,000 Pfund Sterling und ist eingeteilt in 1,000,000 Aktien von je 1 Pfund Sterling, wovon 500,000 Prioritätsaktien und 500,000 Stammaktien sind, welche auf Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, soweit sie die Zweigniederlassung betreffen, im

Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zur Vertretung der Zweigniederlassung von Biel sind befugt: der Geschäftsleiter der Filiale in Zürich, John Cayley Mann, englischer Staatsangehöriger, in Zürich, und der Geschäftsleiter der Filiale in Biel, Horace William Ash, englischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Biel. Dieselben führen einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Seelandweg Nr. 9 & 11, Biel-Madretsch.

Bureau Burgdorf

Pflug- und Hammerschmied. — 27. Februar. Die Firma **Jb. Aeschbacher**, in Burgdorf, Pflug- und Hammerschmied (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1907), wird infolge Verzehrs des Inhabers und Uebergangs von Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Jb. Aeschbacher & Söhne», in Burgdorf, gelöscht.

Pflug- und Krafthammerfabrik. — 27. Februar. Unter der Firma **Jb. Aeschbacher & Söhne** hat sich mit Sitz in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft gebildet, die den Weiterbetrieb der unter der Einzelfirma «Jb. Aeschbacher» bestehenden Pflug- und Hammerschmiede in Aktiven und Passiven übernimmt und weiterführt. Beginn der Gesellschaft: 1. Januar 1920. Kollektivgesellschafter sind: Jakob Aeschbacher und seine Söhne Fritz, Hans und Jakob Aeschbacher, alle von Eggwil, in Burgdorf. Die Firma wird berechtigt und verpflichtet durch Einzelunterschrift des Jakob Aeschbacher, Vater, und durch Kollektivzeichnung der Söhne zu zweien. Pflug- und Krafthammerfabrik; Lyssachstrasse Nr. 79 B.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Pelzfellzurichterei. — 28. Februar. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Hutmacher & Cie.**, in Langnau, Pelzfellzurichterei (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1917, Seite 364), sind als weitere unbeschränkt haftende Gesellschafter eingetreten: Gottfried Hutmacher, Kaufmann, und Hans Hutmacher, Kürschner, beide von Gysenstein und wohnhaft in Langnau.

Bureau de Porrentruy

26 février. La société coopérative, inscrite sous la raison sociale **Banque Populaire Suisse (Banca Popolare Svizzera)** (Schweizerische Volksbank), avec siège central à Berne, succursale à Porrentruy (F. o. s. du c. du 23 février 1920, n° 46, page 322), a procédé à la révision de ses statuts. Les nouveaux statuts ont été approuvés par l'assemblée des délégués du 17 novembre 1919 et subséquemment, par les assemblées générales des banques d'arrondissement. La Banque Populaire Suisse a pour but de traiter les opérations de banque pour le bien-être général et celui de ses sociétaires. Elle peut s'intéresser à d'autres entreprises similaires ou aussi éliminer du service général certaines branches d'affaires et les organiser à part. La société a son siège et son administration centrale à Berne. Il est formé des arrondissements, auxquels les sociétaires appartiennent selon leur domicile personnel et dans lesquels les banques d'arrondissement traitent les opérations de banque sous la surveillance de l'administration centrale. Il peut, en outre, être créé des comptoirs et des agences. Les banques d'arrondissement et les comptoirs sont inscrits séparément au registre du commerce; leur domicile légal est au siège de leurs opérations. Les agences sont des services qui dépendent des banques d'arrondissement. Les personnes physiques et morales peuvent acquérir la qualité de sociétaire. Les personnes physiques doivent posséder la capacité civile et jouir de leurs droits civiques. Les femmes peuvent se faire admettre en qualité de sociétaires. Pour acquérir la qualité de sociétaire, il faut en faire la demande par écrit, être accepté par la commission de banque d'une banque d'arrondissement et effectuer un versement de fr. 100 au moins sur la part sociale. L'admission peut être refusée avec ou sans indication des motifs. Celui qui a été refusé a le droit de recourir au conseil d'administration dans le délai de trois mois. La qualité de sociétaire se perd: a) par la démission adressée par écrit à la banque d'arrondissement; b) par le décès et, pour les personnes morales, par leur dissolution; c) par la privation des droits civiques; d) par l'exclusion prononcée par la commission de banque contre le sociétaire qui ne remplit pas ses obligations statutaires ou qui porte manifestement atteinte aux intérêts de la société. Le sociétaire exclu peut en appeler au conseil d'administration dans le délai d'un mois. Dans le cas prévu au § a, la sortie du sociétaire a lieu pour la fin de la deuxième année suivante; dans les cas prévus aux §§ b et c, la qualité de sociétaire se perd à la fin de l'exercice courant. Les commissions de banque sont toutefois autorisées à abréger ces délais ou même à permettre la sortie immédiate, toujours suivant les instructions du conseil d'administration. L'exclusion d'un sociétaire conformément au § d entraîne immédiatement la déchéance de ses droits de sociétaire. Les sociétaires ont l'obligation d'acquiescer une part sociale de fr. 1000. L'assemblée des délégués, sur la proposition du Conseil d'administration, peut décider la création de deux ou trois parts sociales. Le conseil d'administration fixe les conditions et modalités de l'acquisition de nouvelles parts sociales. Il peut aussi restreindre la durée d'une pareille décision ou en suspendre la validité pour un temps déterminé ou indéterminé. Les parts sociales acquises conservent toutefois leurs droits statutaires. Une nouvelle part sociale ne peut cependant être acquise qu'après entière libération de la précédente. Le montant total de toutes les parts sociales y compris les versements restant à effectuer constitue le capital social. La part sociale est incessible. Tout sociétaire doit payer une finance d'admission. Le conseil d'administration en fixe le montant et l'utilisation. Les créances résultant de parts sociales de sociétaires sortants arrivent à échéance à l'époque où la sortie est inscrite au procès-verbal de la commission de banque. Il ne sera plus bonifié d'intérêts pour les créances qui n'auront pas été retirées à cette date. Si la sortie d'un sociétaire n'a pas lieu à la fin de l'année, il sera bonifié dès le 1^{er} janvier du cet exercice jusqu'au jour de l'échéance un intérêt dont le taux est fixé par le conseil d'administration. Les dividendes ne sont payés qu'après l'approbation des comptes annuels. Les sommes que des sociétaires sortants pourraient devoir à la société seront décomptées de leur part sociale. Le remboursement des parts sociales éteint tous les droits du sociétaire aux biens de la société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Les organes de l'administration centrale de la société sont: 1° l'ensemble des sociétaires; 2° l'assemblée des délégués; 3° le conseil d'administration; 4° la délégation du conseil d'administration; 5° la direction générale; 6° les censeurs. L'ensemble des sociétaires statue dans les votations générales. Chaque banque d'arrondissement nomme, pour une durée de trois ans, un délégué par 800 sociétaires de son arrondissement. Les fractions au-dessus de 400 sociétaires donnent droit à un délégué. Dès que le nombre total des sociétaires dépassera 100 000, il ne sera plus nommé qu'un délégué par 1000 sociétaires et par fraction de 500 sociétaires ou plus. Chaque banque d'arrondissement a droit à un délégué au moins. Le conseil d'administration se compose: 1° de trois membres de l'arrondissement de Berne; 2° d'un membre de chacun des autres arrondissements; 3° d'un autre membre de chaque arrondissement comptant plus de 10,000 sociétaires. Un suppléant sera nommé pour chaque arrondissement; les suppléants remplacent les membres lorsque ceux-ci sont empêchés d'exercer leurs fonctions. Le conseil d'administration et ses suppléants sont élus en deux séries par l'assemblée des délégués, au scrutin secret. Le conseil d'administration choisit dans son sein un président, un premier vice-président et un second vice-président; il nomme un secrétaire permanent. Le président et un vice-président

doivent être domiciliés à Berne. La délégation se compose du président, du vice-président, habitant Berne, et de trois autres membres du conseil d'administration. Ces trois derniers sont nommés par le conseil d'administration qui choisit en outre dans son sein des suppléants selon les besoins. Le président et le vice-président du conseil d'administration habitant Berne, sont en même temps président et vice-président de la délégation. Le secrétaire de la direction générale ou un remplaçant fonctionnaire comme secrétaire de la délégation. Le conseil d'administration nomme les directeurs généraux, les directeurs et sous-directeurs des banques d'arrondissement et les gérants des comptoirs. La délégation nomme les fondés de pouvoirs et les mandataires commerciaux. La direction générale se compose de trois directeurs généraux qui relèvent directement du conseil d'administration et de la délégation. Les directeurs généraux représentent tout l'établissement par leurs signatures; ils ont la signature sociale entre eux ou chacun collectivement avec un des fondés de procuration qui leur sont adjoints. Les fondés de procuration de la direction générale ont la signature sociale pour tout l'établissement et signent chacun avec un directeur général ou entre eux collectivement à deux. L'assemblée ordinaire des délégués nomme à main levée trois censeurs et deux suppléants pour une durée de trois ans. Des banques d'arrondissement sont créées par le conseil d'administration, qui en détermine aussi la circonscription, lorsqu'il se trouve dans une localité et dans son voisinage un nombre suffisant de sociétaires et lorsque les autres conditions nécessaires pour assurer une bonne marche des affaires sont remplies. Les organes d'une banque d'arrondissement sont: 1° l'assemblée générale; 2° la commission de banque; 3° la direction; 4° les réviseurs. La commission de banque se compose de sept à neuf membres, nommés par l'assemblée générale au scrutin secret en trois séries, si possibles égales, parmi les sociétaires de l'arrondissement. Après chaque assemblée générale ordinaire, la commission de banque nomme pour une année son bureau, qui se compose d'un président, d'un vice-président et d'un secrétaire. La banque d'arrondissement est dirigée par une direction, dont la composition est fixée par le conseil d'administration. La direction représente la banque d'arrondissement vis-à-vis des tiers. La banque est engagée valablement par la signature collective de deux fonctionnaires ayant le droit de signer. Le contrôle est exercé par trois réviseurs élus pour trois ans par l'assemblée générale ordinaire. Il peut être établi des comptoirs dans les localités qui ne remplissent pas les conditions requises pour la création d'une banque d'arrondissement. Les comptoirs relèvent dans la règle d'une banque d'arrondissement que désigne le conseil d'administration; dans des cas particuliers, ils peuvent aussi être directement dirigés par la délégation. Le conseil d'administration détermine l'organisation, les attributions et les compétences des comptoirs. Le gérant d'un comptoir représente celui-ci par sa signature et signe collectivement avec une des autres personnes qui ont la signature. Les banques d'arrondissement peuvent créer dans leur arrondissement des agences destinées à faciliter les affaires. L'ouverture d'une agence, de même que le règlement à établir par la commission de banque concernant l'organisation de l'établissement et les fonctions de son gérant, doivent être soumis à l'approbation de la délégation. Les comptes sont bouclés au 31 décembre de chaque année et les dispositions de l'article 656 du Code fédéral des obligations leur sont applicables. Les résultats du compte annuel des banques d'arrondissement et des comptoirs, après déduction des frais d'administration, des amortissements et des pertes, sont reportés au compte de l'administration centrale. Cette dernière établit alors le résultat du compte général, déduction faite de ses propres frais, y compris le versement statutaire à la Caisse de pensions. Le bénéfice net sera réparti de la manière suivante: En première ligne et aussi longtemps qu'il est nécessaire de doter le fonds de réserve conformément à l'article 46 des statuts, il est attribué à ce fonds le 10 % du bénéfice net. Il est ensuite distribué aux sociétaires un dividende, qui cependant ne doit pas excéder 7 %, aussi longtemps que le fonds de réserve n'atteint pas le 20 % du capital social versé. Le solde est employé pour alimenter les réserves, créer ou grossir les réserves spéciales ou en vue de favoriser les institutions de bienfaisance en faveur du personnel. Une somme déterminée peut être mise à la disposition des banques d'arrondissement pour des buts de bienfaisance et d'utilité publique dans leurs arrondissements. Aucun changement n'est intervenu dans la banque d'arrondissement de Porrentruy, quant aux personnes ayant le droit de signer. Domicile de la banque d'arrondissement de Porrentruy: Rue de Courtedoux.

Draperie. — 27 février. La raison **Sylvain Hirsch**, à Porrentruy, draperies, tissus et nouveautés (F. o. s. du c. des 25 janvier 1884, n° 9, page 58, et 25 juin 1894, n° 152, page 622), est radiée ensuite de renonciation et de départ du titulaire.

Bureau Thun

Baugeschäft. — 28. Februar. Arnold Frutiger, von Oberhofen, Architekt, in Steffisburg, und Rudolf Steiner, von Mühlethal (Aargau), Architekt, in Thun, haben unter der Firma **Frutiger & Steiner**, in Thun, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang am 1. Januar 1920 genommen hat. Baugeschäft.

Uri — Uri — Uri

Bäckerei, Mühle, Spezerei- und Getreidehandlung. — 20. 27. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Heger**, Bäckerei, Mühle, Spezerei- und Getreidehandlung, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 67 vom 20. März 1916, Seite 442, und Nr. 131 vom 8. Juni 1917, Seite 923), hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Martin Heger», in Altdorf.

Wirtschaft, Spezereien, Mosterei, Bronnerei, Sägerei und Holzhandlung. — 27. Januar. Johann Gisler-Arnold, von und wohnhaft in Bürglen, ist Inhaber der Firma **Johann Gisler**, in Bürglen. Wirtschaft, Spezereihandlung, Mosterei und Bronnerei, Sägerei und Holzhandlung. An Frau Bertha Gisler geb. Arnold, von und in Bürglen, wird Prokura erteilt.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Sonnerei. — 1920. 26. Februar. Inhaber der Firma **Peter Stäldi**, in Kerns, ist Peter Stäldi, von und in Kerns. Sennerei.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 26. Februar. Inhaber der Firma **Hermann Abegg**, in Sarnen, ist Hermann Abegg, von und in Sarnen. Viehhandel und Landwirtschaft.

Vieh- und Pferdehandel, Landwirtschaft. — 26. Februar. Inhaber der Firma **Johann Jakob**, in Sarnen, ist Johann Jakob, von und in Sarnen. Vieh- und Pferdehandel, sowie Landwirtschaft.

Solothurn — Solcure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1920. 27. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Frutiger, Lüthy & Lanzrein; Renfer, Graber & Cie.; Probst & Schlatter und Cie.», «Baugesellschaft Solothurn», in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 166 vom 15. Juli 1918, Seite 1162), hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Frutiger, Lüthy & Lanzrein; Renfer, Graber & Cie.; Probst & Schlatter und Cie.**, «Baugesellschaft Solothurn», in Liquidation, in Solothurn, durch die zeichnungsberechtigten Gesellschafter durchgeführt.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Lausanne**

Edition de publicité. — 1920. 24 février. La raison L. Martinet, édition et publicité, à Lausanne (F. o. s. du c. des 4 octobre 1911, 5 novembre 1915 et 16 octobre 1916), est radiée ensuite de cessation d'affaires.

Marchandises de diverse nature. — 24 février. André Campiche, de Ste-Croix, à Lausanne, Hermann Bornand, de Ste-Croix, à Bôle sur Colombier, Jules Bornand, de Ste-Croix, à Vuiteboeuf, et Alfred Bornand, de Ste-Croix, à Auberson, ont constitué, sous la raison sociale **Bornand et Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} février 1920. Achat et vente de marchandises de diverse nature; rue des Deux Marchés 5.

Couturières. — 24 février. La société en nom collectif Asselborn et Rouvenaz, couturières, à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 décembre 1912), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Blanche Rouvenaz, de Bionnaz et Esmonds (Fribourg), domiciliée à Lausanne, a repris, sous la raison **Blanche Rouvenaz**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Asselborn et Rouvenaz», radiée. Couturière; rue du Grand Chêne 5.

24 février. L'association Société Suisse des Juristes (Schweizerischer Juristenverein), ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 25 mai 1904, 9 février 1911 et 8 novembre 1913), a, dans son assemblée générale du 16 septembre 1919, nommé en qualité de président: Albert Gampert, de Genève, notaire, domicilié à Genève, en remplacement de Walther Burckhardt.

Bonneterie. — 25 février. Georges Charleville, 19, rue d'Hédimbourg, à Paris, Edmond Charleville, 62, rue de Joqueville, à Paris, et Arthur Lehmann, 11 bis, rue Ampère, à Paris, les trois d'origine française, ont constitué, sous la raison sociale **Charleville et Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 15 février 1920. Bonneterie en gros; rue Beau Séjour 9. La procuration est conférée à Alfred Michel, d'origine française, domicilié à Lausanne.

Marchands-tailleurs, uniformes d'officiers. — 25 février. La société en commandite M. Schmitt & Cie, marchands-tailleurs, à Lausanne (F. o. s. du c. des 2 et 9 mars 1900 et 24 novembre 1909), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. La commandite de Hugo Grieb de vingt mille francs, ainsi que la procuration, sont éteintes et également radiées.

Michel Schmitt allié Beaufort, de Uttenhofen (Alsace), domicilié à Lausanne, a repris sous la raison **Schmitt-Beaufort**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «M. Schmitt & Cie», radiée. Marchand-tailleur, uniformes d'officiers; Galeries du Commerce, place St-François.

Objets mécaniques, etc. — 25 février. Fabrique «Ezar» S. A., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 14 mars et 10 novembre 1919). Les bureaux de la société sont transférés au bureau du notaire Alfred Allamand, rue de la Paix 6, à Lausanne.

Scies à métaux. — Rectification. L'inscription Alexandre Tcherniadieff, à Lausanne, parue dans la F. o. s. du c. du 25 février 1919, n° 46, page 300, est rectifiée en ce sens que le mot «Tcherniadieff» ne s'écrit pas «Tscherniadieff», mais bien: «Tcherniadieff».

Bureau de Payerne

27 février. Dans son assemblée générale du 29 janvier 1920, le Syndicat agricole de Chevroux, société coopérative ayant siège à Chevroux (F. o. s. du c. du 28 avril 1913, n° 109, page 775), a renouvelé son comité qui se trouve composé comme suit: Président: Louis Honsberger, d'Eggwil (Berne); vice-président-caissier: Paul fils de Charles Bonny, de Chevroux; secrétaire: Henri Rod, de Mézières et Ropraz; tous agriculteurs, domiciliés à Chevroux.

Wallis — Valais — Vallese**Bureau de St-Maurice**

Commerce de bois. — 1920. 27 février. Le chef de la maison Charles Coquoz, à Evionnaz, est Charles Coquoz, de et à Evionnaz. Commerce de bois.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali****Bern — Berne — Berna****Bureau de Delémont**

1920. 27 février. Par contrat de mariage du 24 janvier 1920, Jules Eckert, de Delémont, y demeurant (associé de la société en nom collectif «J. et H. Eckert», à Delémont (F. o. s. du c. du 24 avril 1915, n° 94, page 564), et son épouse Alice Eckert née Bailly, ont adopté le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et suivants).

Genf — Genève — Ginevra

1920. 24 février. Les époux Ernest-Emile Bailly, mécanicien, à Genève (chef de la maison «Ernest Bailly», à Genève), et Marcelle-Rose née Canet, ont adopté, suivant contrat de mariage du 3 décembre 1919, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche**Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni**

N° 46227. — 31 janvier 1920, 8 h.

Georges Sounichis, fabrication et commerce,
Montreux (Suisse).

Cigarettes, cigares, tabacs.



Nr. 46228. — 11. Februar 1920, 10 Uhr.

Norma Compagnie, G. m. b. H., Fabrikation und Handel,
Cannstatt-Stuttgart (Deutschland).

Kugellager, Rollenlager.

Radiax

Nr. 46229. — 11. Februar 1920, 5 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

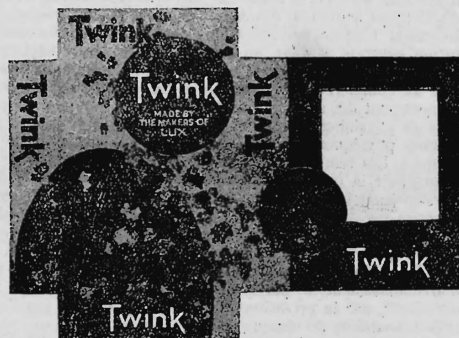
Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel, Desinfektions-, Putz- und Poliermittel.



Nr. 46230. — 11. Februar 1920, 5 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel, Desinfektions-, Putz- und Poliermittel; Farben.



N° 46231. — 17 février 1920, 8 h.

Véron, Tschumi & Cie., fabrique d'appareils électriques
„Sonorus“, fabrication,
St-Imier (Suisse).

Appareils électriques de tous genres.

“SONORUS”

Nr. 46232. — 18. Februar 1920, 8 Uhr.

Certain-teed Products Corporation, Fabrikation und Handel,
St. Louis (Ver. St. v. Am.).

Gemischte Farben, Trockenfarben, Teigfarben, Farbenkörper, Holzbeizen, Firnisse, Lacke, Füllstoffe, Emaille, Trockenmittel, Grundlerfarben, Bodenwische, Asphalt-Anstrichmittel, wasserechte Farben, Zinkweiss, Farben in Oel und Kitt.

Certain-teed

Nr. 46233. — 18. Februar 1920, 8 Uhr.

G. Walder, Handel,
Zürich (Schweiz).

Seifenpulver.

LAVILO

Nr. 46234. — 18. Februar 1920, 10 Uhr.

Rosenstiel & Co., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Papiere aller Art, Tapeten, Lincrusta, Wandbekleidungen, Papiergewebe und Stoffe aller Art.

Crispolin

Nr. 46235. — 18. Februar 1920, 5 Uhr.

Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Fabrikation und Handel,
Höchst a. M. (Deutschland).

Pharmazeutische und therapeutische Präparate.

SILBERSALVARSAN

(Priorität: Deutschland, 24. November 1919).

N° 46236. — 19 février 1920, 8 h.

M. P. Dreyfus et Cie., Fabrique Pallas, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

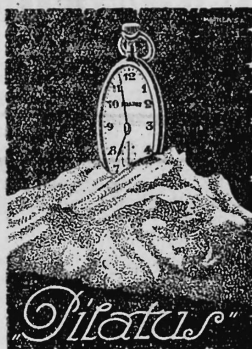
Montres, parties de montres et étuis.



N° 46237. — 19 février 1920, 8 h.

M. P. Dreyfus et Cie., Fabrique Pallas, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 46238. — 19 février 1920, 8 h.

M. P. Dreyfus et Cie., Fabrique Pallas, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 46239. — 19. Februar 1920, 8 Uhr.

Otto Ed. Kunz, Drogerie Edelweiss, Fabrikation,
Thun (Schweiz).Anstreich- und Dekorationsmaterialien, sowie chemische Präparate jeglicher
Art für Wände und Decken, chemische Reinigungsmaterialien für Stoffe, Holz
und Metalle.**Tapetalon**

Nr. 46240. — 19. Februar 1920, 8 Uhr.

Otto Ed. Kunz, Drogerie Edelweiss, Fabrikation,
Thun (Schweiz).Anstreich- und Dekorationsmaterialien und chemische Präparate jeglicher Art
für Wände und Decken, chemische Reinigungsmaterialien für Papier, Stoffe,
Holz und Metalle.**Tapetaline**

N° 46241. — 21 février 1920, 8 h.

Michaud et Cie., fabrication,
Lausanne (Suisse).

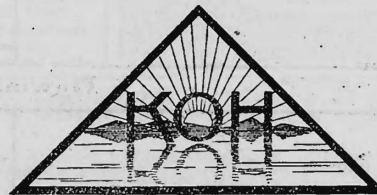
Remède contre les maladies de la peau.



Nr. 46242. — 23. Februar 1920, 8 Uhr.

E. Kohler et Cie. S. A., Fabrikation,
Lausanne (Schweiz).

Produkte zur Reinigung von Teppichen und Geweben.

**Löschungen — Radiations**N° 45903 (F. o. s. du c. n° 22 de 1920). — Boichat et Cie, La Chaux-de-Fonds.
— Radiée le 23 février 1920, à la demande des déposants.Nrn. 41789—791 (S. H. A. B. Nr. 118 von 1918). — Schweizerische Viscose-
Gesellschaft (Société Suisse de la Viscose), Emmenbrücke. — Am 23. Fe-
bruar 1920 auf Ansuchen der hinterlegenden Gesellschaft gelöscht.N° 45908 (F. o. s. du c. n° 22 de 1920). — F. Cornioley, La Chaux-de-Fonds.
— Radiée le 23 février 1920, à la demande du déposant.N° 34914 (F. o. s. du c. n° 30 de 1914). — Manufacture des montres Rythmos,
Blum frères, Société anonyme, La Chaux-de-Fonds. — Radiée le 23 février
1920, à la demande de la société déposante.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich
hat am 27. Februar 1920 in Sachen
der Leihkasse Enge, Zürich II
betreffend
Aufschiebung der Konkurseröffnung
gemäss Art. 657 O. R.
verfügt:

1. Der Schuldnerin wird unter den in der Verfügung des Konkursrichters vom 27. November 1919 enthaltenen Verfügungsbeschränkungen nochmals eine Stundung von zwei Monaten, bis Ende April 1920, bewilligt zur Einreichung eines Nachlassentwurfes beim Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, in der Meinung, dass mit der Bewilligung oder Verwerfung dieses Gesuches die erteilte Stundung dahinfällt.
2. Mitteilung an die Gläubiger durch einmalige Publikation.
3. Ein Rekurs gegen diese Verfügung kann binnen 10 Tagen, von der Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der II. Kammer des Obergerichtes im Doppel erklärt werden. (V 12)

Bezirksgerichtskanzlei Zürich: Der Substitut: Kraft.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die der Firma Adolf Wissmann, St. Gallenkappel, unterm 1. Januar 1920 für den Reisenden Moser Domenik, Sattel, ausgestellte und verloren gegangene rote Ausweiskarte, laufende Nummer 31, Souche Nr. 2897, wird hiermit als kraftlos erklärt, und es hat nur das Duplikat vom 25. Februar 1920, Nr. 79, Souche Nr. 2901, lautend auf den Reisenden Emil Lichtensteiger, St. Gallen, Gültigkeit. (V 11)

Uz nach, den 27. Februar 1920.

Das Bezirksamt vom Seebezirk.

Dr. A. Wander, Aktiengesellschaft, Bern

Bilanz per 31. Dezember 1919

In der Generalversammlung vom 24. Februar 1920 genehmigt

AKTIVEN**PASSIVEN**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien { Grundsteuerschätzung Fr. 1,461,760.— Brandversicherung 1,428,216.— }	1,642,888	65	Aktienkapital	4,000,000	—
Maschinen und Geräte, Versicherung Fr. 550,000.—	644,077	54	Obligationen	2,000,000	—
Mobilien	119,842	50	Kreditoren	395,401	94
Pferde und Wagen	6,000	—	Obligationenzinsen	27,448	25
Wasserversorgung	70,150	05	Dividenden	1,650	—
Kassa	17,244	55	Spareinlagen	83,029	30
Wechsel	6,256	05	Wohlfahrtseinrichtungen	67,483	30
Postscheck und Giro	11,663	35	Amortisations-Konto:		
Wertschriften	376,000	—	Für Mobilien und Maschinen	491,000	—
Debitoren	1,664,246	13	Gebäude	250,000	—
Bankguthaben	972,594	06	Hypotheken	44,024	05
Ausländische Beteiligungen	890,837	20	Reservefonds	300,000	—
Marken	20,000	—	Gewinn- und Verlust-Konto	485,763	24
Warenvorräte	1,704,000	—			
	8,145,800	08		8,145,800	08

SOLL**Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1919****HABEN**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Handlungskosten	673,183	85	Per Saldo vortrag	24,570	96
Zinsen	46,046	20	Fabrikationserträge	1,241,397	03
Abschreibungen	107,000	—	Gewinn aus fremden Geschäften	46,025	30
Einlage in den Reservefonds 5%	25,000	—			
Dividende 9%	360,000	—			
Gewinnanteil und Spareinlagen des Personals	72,238	50			
10% zur Verfügung des Verwaltungsrates	23,619	25			
Vortrag auf neue Rechnung	4,905	49			
	1,311,993	29		1,311,993	29

(A. G. 12)

Schuhfabriken Weill A. G., Kreuzlingen

Bilanz per 30. Juni 1919

AKTIVA**PASSIVA**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien	578,345	—	Aktien	2,500,000	—
Rohmaterialien, Betriebsmaterialien, Halbfabrikate und fertige Waren	5,016,425	40	Obligationen	700,000	—
Wertschriften	60,070	—	Kreditoren	2,769,835	41
Debitoren	678,479	27	Pensionsfonds für Beamte und Arbeiter	106,937	95
Wechsel und Kassa	108,849	85	Reserve	90,000	—
			Tantieme	40,000	—
			Dividende	225,000	—
			Gewinnsaldo	10,396	16
	6,442,169	52		6,442,169	52

SOLL**Gewinn- und Verlust-Rechnung****HABEN**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kursverluste	170,729	35	Warengewinn	1,594,765	12
Allgemeine Unkosten	1,108,639	61			
Reserve	40,000	—			
Tantieme	40,000	—			
Dividende	225,000	—			
Gewinnsaldo	10,396	16			
	1,594,765	12		1,594,765	12

(A. G. 14)

CRÉDIT GRUYÉRIEN A BULLE

Bilan au 31 décembre 1919

ratifié par l'Assemblée générale des actionnaires du 11 février 1920

ACTIF**PASSIF**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse	201,022	66	Capital	1,000,000	—
Portefeuille « Escompte »	489,163	—	Reserve statutaire	100,000	—
Portefeuille « Traités et Remises »	252,055	50	Correspondants	823,172	90
Correspondants	2,700,638	78	Dépôts en compte courant	5,147,734	83
Comptes courants débiteurs	7,005,606	15	Dépôts d'épargne	2,249,377	42
Titres divers	2,792,415	—	Dépôts à terme fixe	4,381,840	97
Bâtiment de la Banque	95,000	—	Dividendes anciens non encaissés	347	50
Immeubles	269,100	—	Prorata d'intérêts passifs	128,241	45
Compte d'ordre et liquidations	109,007	87	Réescompte	6,133	—
Matériel et Mobilier	1	—	Dividendes et tantièmes pour 1919	61,445	80
	13,913,909	96	Profits et pertes, solde	15,616	09
				13,913,909	96

DOIT (Charges)**Compte de profits et pertes au 31 décembre 1919****AVOIR (Produits)**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux	46,133	30	Produits des portefeuilles	41,713	68
Impôts	4,914	40	Intérêts actifs	604,871	78
Intérêts passifs et autres charges	531,079	56	Solde du bénéfice de 1918	16,603	69
Bénéfice à répartir	81,061	89			
	663,189	15		663,189	15

(A. G. 13)

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS S. A.

A.-G. Kesselschmiede Richterswil**Coupons-Einlösung**

Vom 29. Februar a. c. können Coupons Nr. 6 der Aktien mit Fr. 30 und Coupons Nr. 6 der Genussscheine mit Fr. 5 bei der Geschäftskasse sowie bei Leu & Cie., Depositenkasse Richterswil, gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 12. Januar a. c. eingelöst werden. 458.

Basler Kantonalbank
Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
3% Obligationen unserer Bank
al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.
9. (26 Q) Die Direktion.



Amerik. Buchführ. lehrb. grdl.
d. Unterrichtsbr. Erf. gar.
Verl. Sie Gratspr. H. Frisch.
Büchereexp., Zürich. B. 15

„RHENUS“ Transport-Gesellschaft BASEL

Mannheim - Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antwerpen

Spedition

Sammelverkehre - Lagerung - Ver Zollung - Versicherung

Rheinschiffahrt

Mitgüterdampfer-Verkehr mit Verladung über Strassburg/Kehl nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen-Duisburg/Ruhrort und dem Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel, sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel

Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.-Duisburg-Ruhrort-Rotterdam-Antwerpen

Durchfrachten nach und von allen kontinentalen Plätzen und Übersee.

(1908 Q) 888

Import- und Export-Verkehr

Oelfeuerung

Für Umänderung bestehender Anlagen verlangen Sie Prospekte und unverbindlichen Ingenieur-Besuch von der

S. A. Exploitation d'Inventions Modernes, Zurich

alleinige Konzessionärin für die Schweiz der

Oelfeuerung Steurs

anerkannt beste und billigste Feuerung für Dampfkessel, Zentralheizungen, Schmelzöfen für chem. und metallurg. Produkte, Volksküchen und Öfen aller Art. (O F 17930 Z) 3181.

Hotelgesellschaft Kurhaus Lenzerheide A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 20. März 1920, nachmittags 3 Uhr, Hotel
Steinbock, Chur

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Betriebsrechnung und Entlastung der Verwaltung.
4. Wahlen.
5. Umfrage.

(O F 447 Ch) 488

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Namens des Verwaltungsrates:
Dr. P. Medler.

COMMUNE DE LAUSANNE Emprunt 4 et 4 ¹/₄ de 1899

Amortissement de 1920

16^{me} tirage d'obligations remboursables à fr. 500 le 1^{er} juin 1920

1 ^{re} série 4 % 1899											
94	1510	2271	2692	3387	4286	5048	5955	6548	7268	8004	9023
137	1526	2321	2765	3409	4329	5120	6030	6550	7384	8053	9048
235	1617	2375	2795	3503	4398	5340	6079	6580	7400	8186	9223
842	1621	2489	2870	3645	4477	5385	6164	6631	7410	8290	9268
481	1708	2452	3031	3655	4479	5539	6195	6640	7605	8322	9290
505	1715	2489	3056	3678	4623	5545	6220	6803	7640	8393	9300
543	1734	2507	3149	4006	4626	5559	6336	6835	7695	8472	9306
694	1875	2555	3163	4065	4668	5647	6430	6924	7715	8669	9309
928	1918	2562	3189	4105	4729	5725	6465	7034	7904	8792	9346
981	1934	2608	3222	4125	4732	5731	6499	7108	7942	8949	9378
1037	2062	2614	3258	4147	4766	5786	6529	7216	7963	8967	9467
1812	2082	2637	3295	4178	4853	5820	6538	7235	7999	9000	9554

2^{me} série 4 1/4 % 1900

10046	10989	11710	12279	13091	14149	15001	16616	17283	18582	19136
10111	11123	11721	12365	13147	14201	15053	16729	17296	18600	19203
10113	11146	11780	12377	13244	14343	15143	16757	17325	18638	19209
10269	11258	11782	12452	13262	14349	15243	16762	17332	18724	19248
10300	11264	11850	12677	13266	14413	15250	16906	17353	18769	19362
10389	11346	11857	12750	13273	14666	15343	16944	17385	18785	19420
10566	11359	11891	12896	13321	14671	15465	16970	17451	18855	19447
10580	11390	11955	12927	13325	14704	15623	16973	17679	18865	19472
10594	11400	11979	12932	13533	14721	15669	17113	17686	18898	19624
10728	11468	11996	13069	13668	14850	16204	17166	18345	18939	19722
10800	11530	12076	13167	13799	14862	16225	17173	18410	19002	19808
10880	11546	12147	13076	13799	14862	16225	17173	18410	19002	19833
10896	11593	12194	13080	13940	14892	16467	17244	18450	19071	19946

3^{me} série 4 % 1901

20009	20966	21596	22720	23604	24862	25881	26932	27725	28669	29394
20099	21040	21855	22866	23674	24875	25908	26940	27755	28693	29410
20137	21054	22000	22881	23973	24907	26913	27011	27806	28952	29562
20140	21100	22083	23043	24066	25026	26125	27051	27959	28994	29599
20227	21147	22087	23088	24108	25055	26305	27079	28008	29035	29612
20250	21227	22091	23186	24166	25065	26347	27093	28200	29060	29833
20305	21244	22099	23260	24246	25138	26381	27100	28255	29061	29898
20452	21267	22131	23359	24326	25170	26471	27127	28291	29066	29940
20518	21386	22143	23366	24347	25178	26492	27357	28307	29078	29953
20642	21391	22248	23482	24399	25228	26563	27384	28334	29110	
20797	21410	22374	23490	24570	25370	26607	27409	28392	29163	
20882	21426	22429	23504	24582	25386	26706	27539	28507	29239	
20891	21474	22517	23517	24734	25424	26796	27544	28516	29268	
20966	21491	22697	23575	24777	25782	26902	27564	28617	29390	

Lausanne, le 26 février 1920.

Direction des finances.

Erstklassige Fabrik-Ansichten

für Ausstellungstafeln / Reklame-
Plakate / Briefbogen / Fakturen / Kar-
ten / Kataloge etc. * Feinste Vervielfäl-
tigungen in allen mod. Verfahren.



Graphische Anstalt
Heinr. Wiemken Basel
Gegründet 1893 • Telefon 3550

ÉCOLE DE COMMERCE DE ST-IMIER Jura bernois

Etablissement officiel mixte □ Trois années d'études
Organisation moderne — langues
Inscription et renseignements auprès du directeur
(5900J) 461 Dr. M. Merkt.



Helvetia Conservenfabrik Gross-Gerau A.-G., Gross-Gerau

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der am Dienstag, den 23. März 1920, nachmittags 3 1/2 Uhr, in unserem Geschäftslokale zu Gross-Gerau stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Vorstandes, nebst Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1919 sowie des Prüfungsberichtes des Aufsichtsrates, Beschlussfassung über die Bilanz und die Gewinnverteilung.
2. Beschlussfassung über die Erteilung der Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

(1417 Q) 487

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, welcher sich spätestens am 20. März 1920 über seinen Aktienbesitz dadurch anweist, dass er seine Aktien bei der Gesellschaft selbst, oder bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. Main, in Frankfurt, oder bei der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, oder bei der Elsassischen Bankgesellschaft, Filiale Mainz, in Mainz, oder bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Aarau, oder bei den Herren A. Sarasin & Co., Basel, oder bei der Conservenfabrik Lenzburg A.-G., Lenzburg, oder bei einem Notar hinterlegt und bis nach der Generalversammlung belässt. Die Hinterlegung von Dividenden-scheinen und Talons ist nicht erforderlich. Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar ist spätestens bis Ablauf der festgesetzten Hinterlegungsfrist die Bescheinigung hierüber, mit Nummern versehen, bei einer der Anmeldestellen einzureichen. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Das Stimmrecht kann auch durch Bevollmächtigte aus-
geübt werden. Die Vollmacht muss schriftlich erteilt sein. Der Geschäftsbericht und die Bilanz können vom 3. März ab bei der Gesellschaft eingesehen werden.

GROSS-GERAU, den 26. Februar 1920.

Helvetia Conservenfabrik Gross-Gerau A.-G. in Gross-Gerau:
Der Vorstand.

Schweizerisch - Egyptische Hotelgesellschaft

Den Inhabern von Obligationen der 5 % Anleihe I. Hypothek auf **HOTEL SEMIRAMIS, CAIRO**, von 1907 wird hiermit bekannt gegeben, dass nach Massgabe der an der Versammlung der Obligationäre vom 31. März 1919 gefassten Beschlüsse die Zinszahlung zum Satze von 5 % bzw. 6 % vom 31. März 1920 an wieder aufgenommen wird.

Die Obligationäre werden aufgefordert, ihre Titel, nebst Talons, zwecks Abstampelung und Bezug der neuen Couponsbogen unverzüglich gegen Quittung einzureichen.

Die abgestempelten Titel mit den neuen Couponsbogen können gegen Rückgabe der Quittung vom 31. März 1920 an bei den Einreichstellen in Empfang genommen werden.

(1846 Lz) 4891

Luzern, den 26. Februar 1920.

Für die Schweizerisch-Egyptische Hotelgesellschaft:
Der Verwaltungsrat.

Einreichstellen:

Luzern: Schweizerische Kreditanstalt. Basel: Schweizerische Kreditanstalt.
Zürich: Schweizerische Kreditanstalt. A. Sarasin & Cie.
Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Importation directe de la Chine, du Japon et d'autres pays d'Extrême-Orient par la maison suisse

M. E. Hausheer, N° 14 Gartenstrasse, Zurich

ses succursales à

Shanghai, Tientsin, Hongkong, Yokohama, Kobe
et agences de

Manille, Saigon, Canton, Singapore, Soerabaya, Colombo

Adresse télégraphique: „MANDARIN“ Téléph.: N° 66.84 Selnau

Département „Importation“

Tabacs, Cuirs et Peaux, Boyaux, Soies de porc, Caoutchouc,
Thé, Polvre, Cocoa, Arachides, Soya, Coprah, Huiles de lin, de
Colza, de Ricin, de Cocoa, de Bois, etc,

Département „Textiles“

Tapis chinois, Nattes de Chine et Japon, Tresses de paille,
Pongés, Shantung, Pongés japonais, Crêpe de Chine, Crêpe
Coton, Brocades et Fantaisies, etc.

Département „Exportation“

Tous les fabricats et manufactures européens intéressants les
4728 Z marchés d'Extrême-Orient. 204

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die Aktionäre der Basellandschaftlichen Hypothekenbank werden
hiermit eingeladen zur ordentlichen Generalversammlung auf

Freitag, den 12. März 1920, nachmittags 3 Uhr
in unser Geschäftsgebäude in Liestal
zur Behandlung nachbezeichneter

Gegenstände:

1. Rechnung und Geschäftsbericht über das Jahr 1919; Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
2. Verteilung des Jahresnutzens; Festsetzung der Dividende.
3. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern für das Geschäftsjahr 1920.

Die auf 31. Dezember 1919 aufgestellte Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht sind vom 5. März 1920 an auf unserem Bureau in Liestal zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht wird den im Aktienbuche eingetragenen Namenaktionären durch die Post zugestellt. Wer nur Inhaberaktien besitzt, kann ihn vom 5. März 1920 hinweg an einer unserer Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden beziehen.

Die Stimmkarten können vor Beginn der Versammlung im Bureau der Hauptbank in Liestal bezogen werden.

Für die Besitzer von Namenaktien gilt als Legitimation zum Bezüge der Stimmkarten die Abgabe der chargierten zugestellten Einladung zur Generalversammlung.

Für die Inhaberaktien kann die Legitimation zum Bezüge der Stimmkarten gemäss Art. 12, Lit. b, der Statuten gegen Vorlage der Titel oder eines andern genügenden Ausweises über den Aktienbesitz an einer unserer Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden bis zum 10. März 1920 bezogen werden. 466 (1388 Q)

Liestal, den 20. Februar 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. W. Vischer.

Basler Handelsbank

Die 57. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

der Basler Handelsbank wird

Dienstag, den 16. März 1920, vormittags 11 Uhr
im Sitzungssaal der Bank, Freiestrasse 90, in Basel
stattfinden.

Die TRAKTANDEN sind:

1. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die auszuzahlende Dividende.
4. Wahlen. 4831

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis
10. März 1920 inklusive an unsere Kassen:

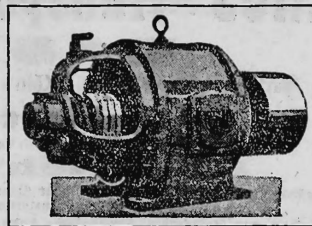
in Basel: Freiestrasse 88,
in Genf: Place de la Fusterie 9/11,
in Zürich: Bahnhofstrasse 20,

gegen Empfangschein deponiert werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Der Verwaltungsrat der Basler Handelsbank.

ELEKTROMOTOREN UND DYNAMOS

für alle
Stromarten
und
Spannungen



bis zu einer
Leistung
von
300 P. S.

158

G. MEIDINGER & CO, BASEL

Urteilsanzeige

In der Rechtsstreitsache zwischen

Klägerin: **Fabrik Eterna, Schild Frères & Cie, Grenchen**
vertreten durch Dr. M. DORER, Fürsprech, in Grenchen

und

Beklagte: **Firma M. Buchser & Cie, Externa, in Solothurn**
vertreten durch G. JECKER, Fürsprech, in Solothurn
punkto Feststellung und Unterlassung.

hat das Amtsgericht Solothurn-Lebern unterm 3. Oktober 1919 erkannt:

1. Die Beklagschaft ist nicht berechtigt, sich der Firma **H. Buchser & Cie, Externa, Solothurn** (Externa H. Buchser & Cie, Solothurn) zu bedienen und diese Firma im Verkehr zu gebrauchen.
2. Die am 26. August 1918 im Handelsregisterbureau Solothurn vorgenommene Eintragung der Firma **H. Buchser & Cie, Externa, Solothurn**, ist zu löschen.
3. Das Urteil ist auf Kosten der Beklagschaft im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu veröffentlichen.
4. Die Kosten hat die Beklagte zu tragen.

Vorstehendes Urteil ist seit 26. Februar 1920 in Rechtskraft er-
wachsen.

Solothurn, den 26. Februar 1920.

476

Der Obergerichtsschreiber: A. Jeger.

Aargauische Portlandcementfabrik Generalversammlung

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden auf **Donnerstag, den 18. März 1920, nachmittags 2 Uhr, zur 9. ordentlichen Generalversammlung** ins Hotel Gerber, in Aarau, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1919.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Dechargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.
7. Konstatierung der Zeichnung und Vollenzahlung der 1200 Stück neuen Aktien zu Fr. 500 nom. (2104 A) 480
8. Abänderung von § 9 der Statuten.

Falls die erste Generalversammlung gemäss § 11, Abs. 2, der Statuten zur Beschlussfassung über Traktanden 7 und 8 nicht verhandlungsfähig sein sollte, wird jetzt schon eine ausserordentliche Generalversammlung gemäss § 11, Abs. 3, der Statuten einberufen, auf den gleichen Tag, nachmittags 3 Uhr, im gleichen Lokal zur Beschlussfassung über Traktanden 7 und 8.

Die Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren sowie der Entwurf der abgeänderten § 9 der Statuten sind 10 Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Herren Aktionäre im Geschäftslokal in Holderbank aufgelegt.

Holderbank-Wildegg, den 1. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

Brasseries Réunies (Bomonti Nectar) Société Anonyme, à Constantinople

AVIS

Messieurs les actionnaires des Brasseries Réunies (Bomonti Nectar) sont convoqués en **ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE** pour le **vendredi 19 mars 1920, à 3 heures, à la Banque Fédérale, à Genève, à l'effet de**

1. Entendre communication du rapport du conseil d'administration et des censeurs concernant les exercices 1917-18 et 1918-19.
2. Approuver les comptes, répartir les bénéfices, fixer le dividende de ces exercices et donner décharge au conseil.
3. Nommer les administrateurs.
4. Nommer des censeurs pour l'exercice 1919-20.

Les actions, ou leurs récépissés de dépôt dans un établissement de crédit, doivent être déposées 15 jours avant l'assemblée générale aux bureaux de la Société, à Galata, Agopian Han, 1^{er} étage, ou chez Monsieur J. Gignoux, Boulevard des Tranchées 46, à Genève, au plus tard le 15 mars.

Il sera remis en échange une carte d'admission nominative.

Les bilans, le compte de profits et pertes ainsi que les rapports des censeurs, sont mis à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 4 mars, aux bureaux de la Société, à Constantinople, ou chez Monsieur J. Gignoux, à Genève. (20388 X) 4841

Constantinople, } le 27 février 1920.
Genève,

Le conseil d'administration.